

WIR SCHAFFEN

BEZAHLBAREN WOHNRAUM

CDU

Anpacken für unsere Heimat.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine Aufgabe, die immer mehr Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein vor große Herausforderungen stellt. Die von der Vorgängerregierung eingeführte Mietpreisbremse hat ihre Wirkung in Schleswig-Holstein dabei klar verfehlt. Trotz gesetzlicher Regelung sind die Mieten in den betroffenen Kommunen in den vergangenen Jahren weiter gestiegen. Vor allem für Mieterinnen und Mieter mit niedrigen Einkommen ist durch die Mietpreisbremse keine Entlastung eingetreten.

Anstatt ordnungspolitisch wirkungslose Maßnahmen weiter zu verfolgen, setzen wir als Jamaika-Koalition deshalb vorrangig auf Anreize für Investitionen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums. Gleichzeitig wollen wir die Rechte von Mietern stärken und sie besser vor Mietwucher schützen. Von 2019 bis 2022 investieren wir darüber hinaus 788 Millionen Euro in die soziale Wohnraumförderung und ermöglichen damit die Förderung von rund 6.400 Mietwohnungen im Land.

Folgende Punkte sieht unser Maßnahmenpaket für bezahlbaren Wohnraum konkret vor:

- Die Abschaffung der Mietpreisbremse und das Auslaufen der Kappungsgrenze zum 30.11.2019.
- Eine Anpassung der Landesbauordnung, um Baulandbestände besser zu nutzen sowie Verdichtungen, Aufstockungen und Umnutzungen von Gebäuden zu erleichtern.
- Förderprogramme zur Stärkung der Eigentumsbildung und des Mietwohnungsbaus.
- Die Schaffung von neuem Bauland durch die Weiterentwicklung des Landesentwicklungsplanes und eine verbesserte interkommunale Zusammenarbeit.
- Die Förderung von generationenübergreifenden Wohnprojekten wie z.B. „Jung kauft alt“
- Eine Bundesratsinitiative für eine praxistauglichere Ausgestaltung des §5 Wirtschaftsstrafgesetzes, um härter gegen schwarze Schafe unter den Vermietern vorgehen zu können.
- Eine Dynamisierung des Wohngeldes und eine Übernahme in landespolitische Verantwortung.